



*Master-Arbeit oder Bachelor-Arbeit(en)*

## **Pflanzendiversität in strukturell vielfältigen Waldlandschaften kalkreicher Standorte**

*In Kooperation mit der Universität Lüneburg im DFG-geförderten Forschungsverbund BetaFor*

Während Untersuchungen zur biologischen Vielfalt auf der Ebene von Waldbeständen zahlreich vorliegen, gibt es nur sehr wenige Arbeiten, die sich mit der Bedeutung der Habitat-Heterogenität auf Landschaftsebene befassen, und deren Auswirkungen auf die biologische Vielfalt.

Im Rahmen des Projekts BetaFor [1] sowie einer vorhergehenden Studie [2] wurden im Universitätswald Sailershausen Laubmischwald-Bestände experimentell behandelt, um Waldlandschaften hoher struktureller Vielfalt zu erzeugen. Diese werden mit einheitlich durchforsteten und unbehandelten Flächengruppen verglichen. Im Rahmen bisheriger Untersuchungen wurde dabei auch die Bodenvegetation (Strauch-, Kraut-, Moos-Schicht) und Epiphyten an permanenten Aufnahmepunkten bzw. Einzelbäumen seit 2018 erfasst. Voraussichtlich Ende Mai bis Anfang Juni 2025 sollen die Vegetationsaufnahmen in ausgewählten Plots wiederholt werden.



Fotos: S. Dittrich

Im Vergleich mit älteren Aufnahmen sollen einerseits zeitliche Veränderungen der Pflanzendiversität untersucht werden. Zum anderen wird die Pflanzendiversität zwischen strukturell sehr vielfältigen und relativ einheitlichen (durchforsteten) Waldlandschaften verglichen. Der Umfang der Datenaufnahme und -Auswertung wird nach Absprache festgelegt.

Voraussetzungen: sehr gute floristische Artenkenntnisse; Freude an selbstständiger Geländearbeit; hohe körperliche Belastbarkeit.

Ansprechpartner: Dr. Sebastian Dittrich - [Sebastian.dittrich@tu-dresden.de](mailto:Sebastian.dittrich@tu-dresden.de)

Quellen: [1] <https://www.uni-wuerzburg.de/for5375/> [2] [https://opac.dbu.de/ab/DBU-Abschlussbericht-AZ-34488\\_01-Hauptbericht.pdf](https://opac.dbu.de/ab/DBU-Abschlussbericht-AZ-34488_01-Hauptbericht.pdf)